



Gruppenligist FC Germania Enkheim holte bei der SG Hausen/Westerfeld die ersten drei Punkte.

Foto: M. Gros

# Erster Sieg im zweiten Spiel

**Fußball: Gruppenligist Germania Enkheim gewinnt 4:2 (2:2) bei SG Hausen/Westerfeld**

**Bergen-Enkheim (hh/pm).** – Im zweiten Punktspiel der neuen Saison in der Gruppenliga Frankfurt West gewann e Germania Enkheim ihr erstes Punktspiel mit 4:2 (2:2) bei der SG Hausen/Westerfeld. Die Zweite der Germanen unterlag überraschend und deutlich mit 0:4 (0:2) beim SV Blau-Gelb Frankfurt.

Mit einer ansprechenden Leistung machten die Germanen die Saisonauftaktpleite wett und dominierten 90 Minuten das Spiel. Trainer Taner Yalcin war mit dem Offensivverhalten seines Teams sehr zufrieden.

Seine Mannschaft konnte immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor kommen. Überraschend die frühe Führung der

Gastgeber. Das 1:0 erzielte Julian Selzer. Bereits in der 23. Minute konnte Daniele Pagliaro zum 1:1 ausgleichen. Kurz darauf erzielte Michael Peter für die Gäste den 2:1-Führungstreffer, bevor Mohib Qaiumi (44.) den Halbzeitstand zum 2:2 herstellte. Der FC Germania Enkheim hatte auch nach dem Seitenwechsel trotz Hitze das Spiel jederzeit fest im Griff. So fiel in der 58. Minute die 3:2-Führung für die Germanen durch Moritz Lange, und sechs Minuten später (64.) erhöhte Michael Peter zum 4:2.

Dies bedeutete auch den Endstand. Johannes Schmidt (75.) und Kevin Naumann (78. und 89.) hätten das Ergebnis noch höher ausfallen lassen können, vergaben aber ihre klaren Torchancen.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Muff, Winkler, Ahmed, Binz – Halbow, Schmidt, Haas, Pagliaro (70. Naumann), Peter – Lange.

Tore: 1:0 Selzer (2.), 1:1 Pagliaro (23.), 1:2 Peter (34.), 2:2 Quaiumi (44.), 2:3 Lange (58.), 2:4 Peter (64.).

**SV Blau-Gelb – Germania Enkheim II 4:0 (2:0):** Überraschend verlor die Zweite von Germania Enkheim auswärts beim SV Blau-Gelb Frankfurt mit 0:4 (0:2). Der Sieg für die Gastgeber hätte sogar noch höher ausfallen können, denn sie hatten noch zwei Lattentreffer. Blau-Gelb wirkte wesentlich spritziger.

Germania Enkheim II: Schneider – Mideet, Grana, Ulrich, Schoebel – Rus, Schuetz, Planz, Tischer, Martinovic – Freytag.